



---

PRUEBA DE ACREDITACIÓN ALEMÁN B1  
MODELO DE TAREA

---

LESEN

AUFGABE 1.

Lesen Sie den folgenden Zeitungsartikel. Setzen Sie die fehlenden Sätze in die richtigen Stellen. Es gibt für jede Lücke eine Lösung. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

**Käthe Kruse - Puppen, die Geschichte schreiben**

Es ist das Weihnachtsfest 1905, als Käthes Tochter, Mimerle, sich eine Puppe wünscht. (0) Doch alle Puppen, die Vater Max Kruse, in den Kaufhäusern sah, waren kalt und nicht geeignet, um mütterliche Gefühle in einem Kind zu wecken. Er riet Käthe, selbst eine Puppe zu machen. Sie nahm, was sie zur Hand hatte: ein Handtuch, etwas Sand als Füllung, die sich bei längerem Anschmiegen der Puppe erwärmte, und eine Kartoffel als Kopf - schon war die erste Puppe und Mimerle liebte es innig.

Motiviert durch die Liebe ihrer Tochter zu dieser ersten Puppe - die heute auch als Kartoffelpuppe oder Sandbaby bekannt ist - (1). Damals wusste sie noch nicht, dass die Puppenmacherei zu ihrem Erfolg werden sollte.

Um 1910 wurde Käthe Kruse eingeladen, ihre Puppen in Berlin im Warenhaus Tietz (das heutige KaDeWe) auszustellen. (2). Käthe Kruse wurde über Nacht berühmt.

Sie entschloss sich letztendlich zum Aufbau einer eigenen Werkstätte in Bad Kösen. Mit ihren Puppen nimmt Käthe an diversen internationalen Puppenausstellungen teil und gewinnt in Florenz die Große Goldene Medaille, in Frankfurt den 1. Preis und in Breslau den 1. Preis. Neben den Puppen musste sie sich aber auch noch um ihre eigene, wachsende Kinderschar kümmern. (3).

Gegen den Bing Konzern führte Käthe Kruse den bedeutendsten Prozess in der Geschichte der Spielzeugindustrie. (4). Der Rechtsstreit zog sich bis in das Jahr 1925, als Käthe Kruse den Prozess vor dem Leipziger Reichsgericht endgültig gewann.

Schon während des 2. Weltkriegs wurde die Puppenproduktion immer schwieriger. Zur besseren Materialversorgung und um die Exportmöglichkeiten weiter auszudehnen, schickte Käthe Kruse 1946 ihre Söhne in die westlichen Zonen, um dort Zweigwerke zu errichten. (5) Die Produktion der Käthe Kruse Puppen wurde in Donauwörth vor allem unter der Mithilfe der Kinder Michael, Max und Hanne neu aufgebaut. Käthe Kruse zog sich mehr und mehr aus der aktiven Firmenarbeit zurück.

Quelle: <http://www.kaethe-kruse.de/de/27/historie.html>

0.	Eine Puppe zum Herumtragen - genau wie ein echtes Baby sollte sie sein.
A	Traf Käthe Kruse den Entschluss, ihre Kunst zu verbessern und machte immer neue Puppen für ihre Kinder.
B	1925 gewann sie einen Prozess um das Urheberrecht an ihren Puppen gegen den Bing-Konzern.
C	Ihre liebevollen Puppen wurden zum großen Überraschungserfolg der Ausstellung.
D	1921 kam mit Max das letzte ihrer sieben Kinder zur Welt.
E	Der Großkonzern Bing hatte im großen Stil begonnen, Käthe Kruse Puppen zu imitieren.
F	Ihr Sohn Michael verlegte Teile der Produktion von Bad Kösen nach Donauwörth.

**Übertragen Sie Ihre Antworten in die Tabelle:**

<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>0</b>						